

Es tut sich was im Themenfeld Flächenentwicklung, -monitoring und -prognose, und viele Fragen warten auf Antwort: 2020 rückt näher. – Wird das Reduktionsziel der Flächeninanspruchnahme erreicht? Welche neuen Daten gibt es, und wie verlässlich ist die derzeitige Flächenstatistik? Kann das Informationsdefizit im Bereich Gebäude und Infrastruktur überwunden werden, und was sagt der Zensus 2011? Das scheinbar trockene Thema „Fläche“ bleibt also höchst spannend!

Zum vierten Mal lädt das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung ein, sich einen Überblick im Themenfeld zu verschaffen, Fachvorträge zu hören und mit ausgewiesenen Experten zu diskutieren. Wie in den Jahren zuvor werden die Vorträge im [Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung](#) und ausgewählte Fachbeiträge in der Buchreihe des Symposiums im Rhombos-Verlag publiziert.

## Vortragsprogramm

### Donnerstag, 14. Juni 2012

09:00 **Begrüßung und Einführung**

*Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Müller, IÖR, Dresden*

#### Flächenerhebung

Moderation: *Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Müller, IÖR, Dresden*

09:10 **ruhrFIS – Flächeninformationssystem Ruhr. Regionales kooperatives Flächenmonitoring im Ruhrgebiet. Methodik und aktuelle Ergebnisse.**

*Dr. Claas Beckord, Nicole Iwer, Regionalverband Ruhr*

09:35 **Erhebung, Bewertung und Monitoring von Siedlungsflächenpotenzialen in Rheinland-Pfalz – das Projekt Raum+**

*Dr. Hany Elgandy, ProRaum Consult, Karlsruhe*

10:00 **Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelung im Freistaat Sachsen – Stand und Begegnungsstrategie**

*Bernd Siemer, LfULG, Freiberg, Dr. Erik Nowak, SMUL, Dresden*

10:35 **Kaffeepause**

#### Fernerkundliches Flächenmonitoring

Moderation: *Dr. Gotthard Meinel, IÖR, Dresden*

11:00 **Operationelles Monitoring von Flächennutzung und Bodenbedeckung – Entwicklungsstand europäischer GMES Land Dienste**

*Markus Jochum, Marek Tinz, Steffen Kuntz, Astrium GmbH, Friedrichshafen*

11:25 **Flächennutzung und Bodenbedeckung – Informationsangebote des European Urban Atlas für Planung und Statistik**

*Dr. Wolfgang Steinborn, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Bonn*

11:50 **Auf dem Weg zu einem Monitoring der Bodenversiegelung – Herausforderungen und Lösungsansätze**

*Dr. Wieke Heldens, Dr. Thomas Esch, Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum des DLR, Oberpfaffenhofen*

12:25 **Mittagspause mit Buffet und Posterdiskussion**

## Ballsaal

## Raum Erich Kästner

### Indikatoren

Moderation: Prof. Wolfgang Wende, IÖR

- 13:15 **Integration der Bodenfunktionsbewertung in Planungsverfahren über den Indikator Raumwiderstand Boden**  
*Andreas Knoll, REGIOPLAN  
INGENIEURE Salzburg GmbH,  
Dr. Gertraud Sutor, Büro LAND-PLAN*
- 13:40 **Ruhige Gebiete in Deutschland: Ergebnisse einer bundesweiten Lärmkartierung**  
*Martin Jäschke, Wiesbaden*
- 14:05 **Indikatoren zur Landschaftsvielfalt in Deutschland**  
*Dr. Ulrich Walz, IÖR, Dresden*

### Geobasisdaten – Stand und Entwicklung

Moderation: Dr. Tobias Krüger, IÖR

- 13:15 **Differenzierte Freirauminformationen durch Fernerkundung – Das Digitale Landbedeckungsmodell DLM-DE und Integrationsmöglichkeiten in das ATKIS Basis-DLM**  
*Stephan Arnold, BKG, Frankfurt*
- 13:40 **Quo Vadis ATKIS – Entwicklungsperspektiven hin zur GeolInfoDok 7**  
*Wolfram Kunze, Troisdorf*
- 14:05 **ALKIS – Grundlage der neuen amtlichen Flächenerhebung – Erfahrungen mit Migration und Rückmigration**  
*Marcel Weber, LVermGeo Rheinland-Pfalz, Koblenz*

14:40 **Kaffeepause**

### Internationale Entwicklungen

Moderation: Prof. Andreas Koch,  
Uni Salzburg

- 15:00 **Harmonisierung nationaler Flächennutzungsdaten in Europa durch INSPIRE – Stand und Perspektive**  
*Walter Richter, Zentrale Stelle GDI-RP, Koblenz*
- 15:25 **Harmonised European Land Monitoring (HELM) – Ein partizipativer Prozess als europäisches Verbundprojekt**  
*Herbert Haubold, Umweltbundesamt Österreich, Wien*
- 15:50 **Monitoring der Siedlungsentwicklung Wiens – Geodaten und GIS-Analytik**  
*Helmut Augustin, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung, Wien*

### Gebäudeerhebung und -bestandsanalysen

Moderation: Prof. Nguyen Xuan Thinh,  
RIM, Dortmund

- 15:00 **Zensus 2011 – Erste Schlussfolgerungen zur Bevölkerung und zum Wohngebäudebestand**  
*Gabriele Köster, Statistisches Landesamt Sachsen, Kamenz*
- 15:25 **OpenStreetMap – Datenqualität und Nutzungspotenzial für Gebäudebestandsanalysen**  
*Marcus Götz, Universität Heidelberg*
- 15:50 **Sachsens Gebäude in 3D – auf dem Weg zu einem digitalen Stadtmodell**  
*Lutz Kempe, GeoSN, Dresden*
- 16:15 **Auswertungen zum Gebäudebestand in Deutschland auf Grundlage digitaler Geobasisdaten**  
*Dr. Martin Behnisch, Robert Hecht, Manuel Burckhardt, IÖR, Dresden*

**Pause mit Posterausstellung**

## Ballsaal

17:00 **Podiumsdiskussion „Zunehmende Flächennutzungskonkurrenzen – Probleme ohne Lösungen?“**

Die Nutzungsansprüche an die begrenzte Ressource Fläche und schutzwürdige Böden steigt massiv. Auch wenn in Deutschland die Einwohnerzahl vielerorts schrumpft, der Wohnflächenbedarf steigt nach wie vor. Dazu kommen die zunehmenden Flächenansprüche der Wirtschaft für Energieerzeugung und -transport sowie der Gewerbeflächenbedarf des Exportweltmeisters Deutschland. Zusätzlich soll der Freiraum gesichert werden, andererseits beklagen die Bauern den Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche. Probleme ohne Lösungen?

Darüber diskutieren mit Ihnen:

*Bettina Herlitzius, Mitglied des deutschen Bundestages, Die Grünen*

*Gertrude Penn-Bressel, Umweltbundesamt*

*Dr. Jörg Hilger, Hauptgeschäftsführer des Sächsischen Landesbauernverband*

*Prof. Dr. Andreas Koch, Fachbereich Geographie, Universität Salzburg*

**Moderation:** *Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Müller, IÖR, Dresden*

**Ende gegen 18:30**

20:00 **Abendessen und Fortsetzung der Diskussion im Restaurant Chiaveri im Sächsischen Landtag**

## Freitag, 15. Juni 2012

09:00 **Begrüßung und Einführung**

*Dr. Gotthard Meinel, IÖR, Dresden*

### Kleinräumige Datenangebote und Analyseverfahren

Moderation: *Dr. Gotthard Meinel, IÖR*

09:10 **Stadtbeobachtung im BBSR – Methodik und ausgewählte Ergebnisse**

*Jürgen Gödecke-Stellmann, BBSR, Bonn*

09:35 **Probleme und Lösungen auf dem Weg zu kleinräumigen innerstädtischen Statistiken**

*Michael Haußmann, Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart*

10:00 **Verfahren der Generierung mikrogeographischer Datenangebote zu Bevölkerung, Haushalten, Wohnungen, Gebäuden, Quartieren und Arbeitsplätzen**

*Rolf Küppers, microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH, Neuss*

10:35 **Kaffeepause**

### Monitoring und Prognose

Moderation: *Prof. Stefan Siedentop, IREUS, Stuttgart*

- 11:00 **Bauflächenmonitoring – Nachhaltiges Bauflächenmanagement in der Landeshauptstadt Stuttgart**  
*Matthias Schmid, Sachgebiet Flächennutzungsplanung, Landeshauptstadt Stuttgart*
- 11:25 **Aktuelle Analyseergebnisse und neue Entwicklungen im Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung (IÖR-Monitor)**  
*Dr. Gotthard Meinel, Dr. Tobias Krüger, Jochen Förster, Ulrich Schumacher, IÖR, Dresden*
- 11:50 **Wieviel Fläche wird wo und wie verbraucht? – Trends, Szenario 2030 und Bewertung**  
*Dr. Fabian Dosch, Dr. Jana Hoymann, Gisela Beckmann, BBSR, Bonn unter Mitwirkung von Martin Distelkamp, gws Osnabrück*
- 12:30 **Mittagspause mit Buffet und Posterdiskussion**

### Prognosen II

Moderation: *Hans-Dieter Kretschmann, Statistisches Landesamt Sachsen, Kamenz*

- 13:15 **Verlässlichkeit von Bevölkerungsvorausberechnungen unter Berücksichtigung kleinräumiger Migrationsprozesse – Erfahrungen aus dem Demographiemonitor**  
*Reinhard Loos, Deenst GmbH, Brilon/Bielefeld*
- 13:40 **Wieviel neue Wohnbaufläche wird wo nachgefragt? Schlussfolgerungen aus der BBSR-Wohnungsmarktprognose 2025**  
*Matthias Waltersbacher, BBSR, Bonn*
- 14:05 **Wohnbaulandprognosen – Stärken, Schwächen, neue Möglichkeiten**  
*Irene Iwanow, IÖR, Dresden*
- 14:30 **Methodik und Probleme regionaler Wirtschaftsprognosen**  
*Maike Irrek, Prof. Dr. Oliver Holtemöller, Birgit Schultz, IWH, Halle*

### Zusammenfassung und Ausblick

*Dr. Gotthard Meinel, IÖR, Dresden*

**Ende gegen 15:30 Uhr**

## Kontakt/Anmeldung

**Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.**

**Wiss. Leitung:** Dr. Gotthard Meinel, G.Meinel@ioer.de

**Kontakt:** Katrin Vogel

Weberplatz 1 • 01217 Dresden

Tel.: (0351) 46 79-229

Fax: (0351) 46 79-212

E-Mail: K.Vogel@ioer.de

[www.ioer.de](http://www.ioer.de)

**Anmeldeschluss: 8. Juni 2012**

## Veranstaltungsort

**DORMERO Hotel Königshof Dresden,**

Historischer Ballsaal und Raum Erich Kästner,

Kreischauer Straße 2 • 01219 Dresden

Tel.: +49 351 87310

## Tagungsgebühr

**95,- €** (inklusive Tagungsunterlagen, Imbiss, Mittagsbuffet, Getränke)

Ihre Anmeldung ist erst verbindlich, wenn Sie die Tagungsgebühr auf folgendes Konto überwiesen haben:

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)

Deutsche Bank PKG AG

BLZ: 870 700 24

Kto.-Nr.: 507 1717 00

Verwendungszweck: 4. DFNS [Ihr Vor- und Nachname]

## Abendveranstaltung

**Restaurant CHIAVERI im Sächsischen Landtag**

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 • 01067 Dresden

## Übernachtung

Zimmer (EZ = 82,- €) können Sie unter dem Stichwort „4. DFNS“ im DORMERO Hotel Königshof selbst buchen via

Zentrale Reservierung

Tel.: +49 30 20213-300

Event.dresden@gold-inn.de

## Anreise

**Anreise mit dem Auto**

Von der A4 auf die A17 in Richtung Prag

Abfahrt Dresden Südvorstadt

Folgen Sie der Ausschilderung Hotelroute A bis zum Fritz-Förster-Platz, dann Wechsel zu Hotelroute D und dieser bis zum Hotel weiter folgen.

Parkmöglichkeiten:

Tiefgarage im Hotelkomplex mit 150 Stellplätzen, 11 Euro pro Nacht und Auto.

**Anreise mit der Bahn**

Es bestehen gute Anbindungen an das Fernverkehrsnetz der Bahn.

Das Hotel ist ca. 2,5 km vom Hauptbahnhof Dresden entfernt.

Sie haben die Möglichkeit mit der Straßenbahnlinie 9 in Richtung „Prohlis“ direkt zum Wasaplatz zu fahren.

Die Fahrt mit dem Taxi dauert ca. 7 Minuten und kostet ungefähr Euro 8,00.

### Anreise mit dem Flugzeug

Der internationale Flughafen Dresden ist 12 km vom Hotel entfernt.

Die Taxifahrt dauert ca. 25 Minuten und kostet ca. Euro 30,00.

Alternativ können Sie die S-Bahn Linie 2, Richtung Pirna bis zur Haltestelle Strehlen nutzen.

Von dort an sind es noch ca. 7 Minuten Fußweg.

